

Prof. Dr. phil. habil. *Rudolf* Karl Rochhausen

Lebensdaten

geb. 18.12.1919 in Crimmitschau

gest. 12.01.2012 in Schwerin

Konfession: konfessionslos

PND: [121712338](#)

Lebenslauf

Qualifikation

- 1959 Promotion zum Dr. phil. im Fach Philosophie an der Karl-Marx-Universität Leipzig
Titel der Arbeit: Ganzheit und Zweckmäßigkeit lebender Systeme im Lichte des dialektischen Materialismus. Eine Auseinandersetzung mit der modernen bürgerlichen biologistischen Philosophie.
- 1964 Promotion B im Fach Philosophie zum Dr. phil. habil. an der Karl-Marx-Universität Leipzig
Titel der Arbeit: Moderne Biologie und philosophische Kausalitätsauffassung.

Akademische Karriere

- 1965-1966 Dozent für Philosophische Fragen der Naturwissenschaften am Institut für Marxismus-Leninismus an der Karl-Marx-Universität Leipzig
- 1966-1968 Dozent für Dialektischen und Historischen Materialismus in der Abteilung Marxismus-Leninismus an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig
- 1968-1969 Professor mit Lehrauftrag für Dialektischen und Historischen Materialismus an der Karl-Marx-Universität Leipzig
- 1969-1974 ordentlicher Professor für Dialektischen und Historischen Materialismus an der Sektion Mathematik der Karl-Marx-Universität Leipzig
- 1969-1985 ordentlicher Professor für Dialektischen und Historischen Materialismus an der Sektion Marxismus-Leninismus der Karl-Marx-Universität Leipzig
- 1974-1985 ordentlicher Professor für Dialektischen und Historischen Materialismus am Bereich Medizin der Karl-Marx-Universität Leipzig

Publikationen (Auswahl)

- Der Sputnik und der liebe Gott, Berlin 1958.
- Einige Probleme der modernen Biologie im Lichte des dialektisch-materialistischen Determinismus, in: DZfPh (1961), H. 3, S. 66-87.
- zus. mit Karel Berka u.a. (Hrsg.), Die Klassifikation der Wissenschaften als philosophisches Problem, Berlin 1968.
- Bildung und Entwicklung natur- und humanwissenschaftlicher Theorien, Berlin 1983.

- zus. mit Karlheinz Kannegießer/Achim Thom, Philosophisch-methodische Probleme der Bildung und Entwicklung theoretischer Erkenntnisformen in den Naturwissenschaften (Thesen), in: Wissenschaftliche Zeitschrift der Karl-Marx-Universität Leipzig, Gesellschafts- und Sprachwissenschaftliche Reihe 20 (1971), H. 4, S. 409-421.
- Wissenschafts- und Weltwirtschaftsethik im Prozess der Globalisierung, in: Rohrbacher Manuskripte (2001), H. 7: Nachhaltigkeit, Wissenschaftsethik und Globalisierung, S. 5-12.
- Die dialektische Einheit "innerer" und "äußerer" Determinanten in der Entwicklung naturwissenschaftlicher Theorien, in: Deutsche Zeitschrift für Philosophie 25 (1977), H. 5, S. 552-563.

Weitere Informationen

- 1926-1936 Besuch der Volksschule und Realschule in Crimmitschau
- 1936-1939 Besuch der Fachschule für Metallhandwerk in Zwickau (Ausbildung zum Bau- und Maschinenschlosser)
- 1936-1939 Schlosserlehre in Crimmitschau
- 1939-1945 Teilnahme am Zweiten Weltkrieg (Kriegsmarine)
- letzter Dienstgrad: Oberfunkmeister)
- Mai 1945-März 1946 britische Kriegsgefangenschaft in Kiel
- 1946-1949 Neulehrer an der Ernst-Scheller-Schule in Neukirch/Pleiße
- 1949-1951 Lehrer für Mathematik und Physik an der Oberschule im Crimmitschau
- 1950 Stellvertretender Direktor der Oberschule in Crimmitschau und Mentor für politische Bildung für den Kreis Zwickau/Land
- 1951-1953 Dozent am Institut für Lehrerbildung Leipzig (Fachgebiet: Marxismus-Leninismus)
- August/September 1951 Teilnahme am Qualifizierungslehrgang für Dozenten im Fach Marxismus-Leninismus in Dresden
- Auszeichnungen: 1951, 1952, 1954, 1959 und 1964 Medaille für ausgezeichnete Leistungen
- 1976 Orden Banner der Arbeit Stufe III (im Kollektiv)
- Verdienter Hochschullehrer
- Pestalozzi-Medaille in Bronze, Silber und Gold
- 1952 Ernennung zum Studienleiter für Lehre und Forschung am Institut für Lehrerbildung Leipzig
- 1953-1955 Lektor für Dialektischen und Historischen Materialismus am Pädagogischen Institut Leipzig
- 1955-1958 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Philosophie der Karl-Marx-Universität Leipzig
- 1956 Staatsexamen (extern) zum Dipl. phil. an der Philosophischen Fakultät der Karl-Marx-Universität Leipzig
- 1958-1959 Wissenschaftlicher Oberassistent für Dialektischen Materialismus am Institut für Philosophie der Karl-Marx-Universität Leipzig
- 1960-1965 Wahrnehmungsdozent an der Abteilung Dialektischer Materialismus des Instituts für Philosophie der Karl-Marx-Universität Leipzig
- 1960-1966 Leiter der Arbeitsgruppe Philosophie Probleme der modernen Biologie am Institut für Philosophie der Karl-Marx-Universität Leipzig
- 1971 Verleihung des akademischen Titels Dr. sc. phil. durch den Wissenschaftlichen Rat der Karl-Marx-Universität Leipzig auf dem Gebiet des Dialektischen und Historischen Materialismus
- seit 1985 als freiberuflicher Philosoph und Publizist tätig
- seit 1992 Gründungsmitglied des Rohrbacher Kreises und Herausgeber der Rohrbacher Manuskripte

Biographische, autobiographische Literatur

- Wolfgang Lorenz/Karlheinz Kannegießer, Laudation für Rudolf Rochhausen, in: Informationsbulletin:

Aus dem philosophischen Leben der DDR (1986), H. 2, S. 43-46.

- Protokoll eines Gesprächs mit Prof. Dr. Rochhausen, Leipzig den 6. Juni 1991, in: Michael Franzke (Hrsg.), Die ideologische Offensive. Ernst Bloch, SED und Universität, Leipzig, 1993.

Referenzen zu anderen Projekten

- [Katalog der Deutschen Nationalbibliothek](#)
- [HeBIS-Verbundzentrale](#)
- [Titel im Verbundkatalog des GBV](#)
- [VIAF](#)

Referenzen und Quellen

- UAL, PA 5796, BArch, DR 3/13078
- Eigene Angaben.

Art:Rudolf Karl Rochhausen

in: Professorenkatalog der Universität Leipzig / Catalogus Professorum Lipsiensium,
Herausgegeben vom Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte,
Historisches Seminar der Universität Leipzig.

Link: http://www.uni-leipzig.de/unigeschichte/professorenkatalog/leipzig/Rochhausen_2506

Datum: 19.12.2018